

RONSDORF Starke Porträts



Die erste Gastkünstlerin des Jahres im Ronsdorf Carrée ist die Wuppertalerin Ruth Velsler. Sie zeigt in der Galerie großformatige und ausdrucksstarke Porträts auf einfarbigem Hintergrund, die die Betrachter (v.l.: Gabriele Schind-

ler, Roswita Rensmann und Hans Hallbach) direkt anzusehen scheinen. Die Ausstellung an der Lüttringhauser Straße 22-24 ist bis 11. Februar freitags 16.30-18.30 und samstags 11-13 Uhr geöffnet.

Foto: Stefan Fries

Kreatives im Zentrum Emmaus

Cronenberg. Ab sofort sind Anmeldungen für den vierten Kreativmarkt im Zentrum Emmaus möglich. Ob Puppen, Häkeltiere, Schmuck, Holzwerkstücke, Glaskunst, Metall, Filz, Gestricktes und Gehäkeltes oder Genähtes - Bastelfreunde, Hobbydesigner und Handwerker können ihre kunsthandwerklichen Kollektionen am Samstag, 1. April, von 14.30 bis

17 Uhr präsentieren und anbieten. Der Aufbau beginnt um 13.30 Uhr in Zentrum Emmaus an der Hauptstraße 37, die Standgebühr beträgt zehn Euro pro 1,10 Meter, die Tische werden gestellt. Ohne Kuchen- und Getränketrage beträgt die Gebühr fünf Euro mehr. Anmeldung unter Telefon 02191/81666 ab 17 Uhr oder per E-Mail an claudia@fkj.de

Neuenhof: Fans schwören auf das Winterschwimmen

Der Verein kann ein ganz besonderes Angebot machen - der Müllverbrennungsanlage auf Konzert sei Dank.

Neuenhof. Alle städtischen Freibäder haben zu dieser Jahreszeit geschlossen. Wer möchte auch bei Temperaturen knapp über Null ins Wasser springen? Anders sieht es im Freibad Neuenhof aus. Das Freibad hat auch im Winter geöffnet und verzeichnet viel Kundschaft. Woran das liegt? Durch die benachbarte Müllverbrennungsanlage Konzert wird das Bad auch im Winter kostengünstig Tag und Nacht beheizt. Besucher können Temperaturen mit bis zu 30 Grad erwarten. Das Angebot sei einzigartig in Wuppertal und Umgebung und werde daher genutzt, wie Schwimmmeisterin Claudia Eppelsheim erklärt.

„Im Schnitt befinden sich 20-30 Personen im Becken und auch bei Schneefall kommen Gäste“, erklärt sie. Auch für die die Regulierung der Wassertemperatur ist sie zuständig. Diese liegt durchschnittlich bei 29 Grad. „Mal entsteht nebenan viel und mal wenig Wärme. Ich muss die Pumpe an- und ausschalten“, erzählt Eppelsheim.

Nur an drei Tagen im Jahr bleibt das Bad geschlossen

Die Badebesucher sind begeistert. „Das ist einfach einmalig. Ich schwimme hier dreimal die Woche und das schon seit über acht Jahren“, sagt Eva Kirsch. „Auch bei Minusgraden ist es

angenehm. Und wenn es dunkel wird, gefällt es mir am besten.“

Das Freibad des 1930 gegründeten Vereins SV Neuenhof hat als eines von nur drei Freibädern in Deutschland fast das ganze Jahr geöffnet. „Lediglich an drei Tagen im Jahr haben wir geschlossen“, so die Bademeisterin. „Ein großer Vorteil ist, dass das Freibad dem Verein und nicht der Stadt gehört, sonst wäre das alles hier nicht möglich“, verdeutlicht Eppelsheim.

Auch Nicht-Vereinsmitglieder dürfen dort schwimmen

Besuchen kann das Bad jeder, der Mitglied beim SVN ist. Aber auch Nicht-Vereinsmitglieder werden berücksichtigt. „Wer das Bad nutzen will, muss allerdings eine Zehner-Karte kaufen“, erklärt Eppelsheim. Der einmalige Besuch ist also nicht möglich.

Auch Astrid Schmidt ist Fan des Winterschwimmens: „Ich komme seit Jahren vier- bis fünfmal die Woche“, erzählt sie. „Ich schwimme, damit ich fit bleibe. Ich habe Arthrose und die Wärme des Wassers tut mir gut.“ In ein Hallenbad geht Astrid Schmidt nicht, da sie die Luft nicht mag. „Es ist einfach schöner, draußen zu schwimmen. Sogar bei Regen hat es seinen Charme“, erklärt Schmidt.



Eva Kirsch schwimmt drei Mal in der Woche im Freibad Neuenhof - und das seit mehr als acht Jahren. Foto: Stefan Fries

Eine weitere Besonderheit des Freibads ist die Flutlichtanlage, die vor allem im Winter wertvoll ist. „Ab 17 Uhr kann man das Flutlicht anschalten, dann wird es erst richtig schön“, berichtet die Schwimmmeisterin Eppelsheim. Sie kenne fast jeden Besucher des Freibads, das schon seit über 80 Jahren existiert.

INFOS

INTERNET Der 1930 gegründete Schwimmverein Neuenhof hat derzeit mehr als 2500 Mitglieder. Das Freibad hat die Adresse Neuenhof 1. Weitere Informationen unter Telefon 31 77 05 08 oder im Internet unter: www.sv-neuenhof.de

Vor Ort



Bergische Sonne: Noch kein Käufer in Sicht

Lichtscheid. Still ruht der See beim Verkauf ehemaligen Spaß- und Freizeitbades „Bergische Sonne“ auf Lichtscheid. „Es gibt immer wieder Anfragen für das 11837 Quadratmeter große Gelände, aber auch immer wieder Absagen“, erklärt Makler Hans Stephan. fwb

TERMINE

HEUTE

Marktplatz, Wochenmarkt, 7-13 Uhr, Am Markt, Ronsdorf

Jugendhaus Cronenberg, Hausaufgabenbetreuung, für Kinder und Jugendliche kostenlos, 15-16 Uhr, Händlerstraße 40

Jugendzentrum Ronsdorf, 12-14 Uhr Elternsprechstunde, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr English tea time, 16.30-19 Uhr Mädchentreff, Scheidtstr. 36

Stadtteiltreff Rehsiepen, 12-14 Uhr Elternsprechstunde, 14-15 Uhr Hausaufgabenbetreuung, 15-16 Uhr Experimentiergruppe (ab 6 Jahren) 16.30-19 Uhr Mädchentreff, Mohrenfeld 19, Ronsdorf

Bandwiker-Bad Ronsdorf, 13-18 Uhr, Am Stadtbahnhof 30

Sprockhövel und Umland

Feuerwehr setzt Februar in Flammen

Niedersprockhövel. Am Samstag, 11. Februar, lädt der Feuerwehrverein des Löschzuges Niedersprockhövel wieder zu seiner Traditionsveranstaltung „Februar in Flammen“ ein. Ab 18 Uhr wird das Feuerwehrhaus an der Hauptstraße 6b (hinter der ehemaligen Grundschule Nord) zum ersten Fest-Treffpunkt des neuen Jahres.

Seinen Namen hat das Fest auch wegen seines speziellen Angebots für Feinschmecker: eine Currywurst mit besonders scharfer Soße. Dazu kann man aus zahlreichen Cocktail-Variationen auswählen.

Neben Musik vom DJ wird es auch wieder einen Live-Auftritt der Herner Band „Kanal 499“ geben. Die nach dem Funkkanal der Feuerwehr Herne benannte Band besteht ausschließlich aus Feuerwehrleuten - mit insgesamt mehr als 100 Jahren Dienstjahre -, die auf eine langjährige Bühnenerfahrung zurückgreifen können. Red

Achtung, hier wird geblitzt

EN-Kreis. Der Kreis blitzt heute in Ennepetal, Heilenbecker Straße, Rüggeberger Straße und Sonnenweg. Darüber hinaus macht auch die Polizei Geschwindigkeitskontrollen am Vormittag in Herdecke, Zepelinstraße und Hagener Straße, am Nachmittag und Abend in Hattingen, Blankensteiner Straße und Bredenscheider Straße. Red

Das Land fällt Bäume - für die Sicherheit

Gevelsberger Straße: Standhaftigkeit nicht mehr gewährleistet.

Sprockhövel. Dass Bäume am Straßenrand schnell zu einer Gefahr für Fahrer und den Verkehr werden können, zeigt sich immer wieder. Um der Gefahr eines Baumsturzes entgegen zu wirken, ordnen Straßenmeistereien die gezielte Fällung von Bäumen an, wenn das Risiko besteht, dass Hölzer unter Wettereinfluss eventuell umkippen könnten. Das geschah nun in den letzten Wochen an der Gevelsberger Straße. Der Grünstreifen wurde dort ausgedünnt. Das trifft bei den Anwohnern auf ein geteiltes Echo.

Viele Bürger können noch keine Beeinträchtigung des Lärmschutzes wahrnehmen, so auch Gerhard Lorenz: „Bisher habe ich keinen Einfluss bemerkt, aber vorher waren auch schon alle Blätter abgefallen, weshalb kein großer Unterschied auffällt.“ Andere Anwohner sorgen sich um Tiere, die dort gelebt haben sollen. Insgesamt können sich die meisten befragten Anwohner noch nicht zu der Ausdünnung des Grünstreifens äußern, zur Sicherheit des Verkehrs sei diese Maßnahme aber sicher notwendig gewesen.

Das betont auch Dirk Hartmann, stellvertretender Leiter der Straßenmeisterei Schwelm. Solche Aktionen seien notwendig, um die „Sicherheitslage zu gewährleisten.“ Die Böschung, auf welcher die Bäume standen, sei sehr nass gewesen in den letzten Monaten. Diese Nässe verursacht, dass die Wurzeln nur noch einen geringen Halt geben. Schon Schneefall oder Windstöße können die Bäume umstürzen lassen. „Im letzten Jahr sind auch schon Bäume unter der Schneelast umgefallen“, versichert Hartmann, „deswegen haben wir die Fällung bereits vor einem Jahr geklärt.“ cpa/jpk



Ausgedünnt wurde der Grünstreifen an der Gevelsberger Straße. Foto: Anna Schwartz

SPD erwartet „aufregendes Jahr“

Wahl im Blickpunkt - und die Stadtverbandsvorsitzende im „Brennpunkt“.

Von Friedemann Bräuer

„2017 wird ein aufregendes Jahr“, prophezeite Marion Prinz, Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes Sprockhövel, auf dem traditionellen Jahresempfang in der Kornbrennerei Hegemann. Die Aufregung für die Genossen hatte schon vor den Landtagswahlen im Mai in NRW und den Bundestagswahlen im Herbst begonnen, als nämlich in der vergangenen Woche Sigmar Gabriel zugunsten von Martin Schulz auf die Kanzler-Kandidatur verzichtet hatte.

Dass dies noch vor Fraktion und Ortsverbänden zuerst einem Nachrichtenmagazin mitgeteilt wurde, schlug hohe Wellen bis nach Sprockhövel, wo Marion Prinz vor der „Brennpunkt-Kamera“ der ARD gestand, dass sie über-rumpelt worden sei. Humorisch, aber sichtlich stolz über die plötzlich bundesweite Präsenz des Ortsverbandes Niedersprockhövel zur besten Sendezeit schilderte die Vorsitzende den Ablauf des Live-Interviews mit drei Generalproben - bis sie dann im vierten Anlauf von der Reporterin als „Birgit Prinz“ (die ehemalige Weltfußballerin) vorgestellt wurde. Keinen Zweifel ließ Prinz daran, dass mit Martin Schulz neue Aufbruchstimmung in ihrer Partei entstanden sei.

Dann übergab sie das Mikrophon an die Landtagspräsidentin Carina Gödecke, die zum Thema „NRW gut aufgestellt - gute Perspektiven für das Land“ sprach. Gödecke betonte, dass es in NRW im Herzen Europas, in dem jeder Vierte ein Zuwanderer sei, keinen



Olaf Schade (Landrat EN), Rolf Bovermann (Mdl), Marion Prinz (SPD-Stadtverbandsvorsitzende), Carina Gödecke (Landtagspräsidentin), Michael Bald, Hans Hesse und Markus Gronemeyer beim Neujahrsempfang. Foto: G. Bartsch

Platz für Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus gebe. Und dass die Stärke, rechten Hetzern eine Abfuhr zu erteilen, in uns allen liege.

Carina Gödecke mahnt eine hohe Wahlbeteiligung an

Nicht alles im bevölkerungsreichsten Bundesland sei rosig, doch mit der Initiative „Gute Schule 2020“ sei eine wichtige Aktion angestoßen, die den jungen Menschen Wertschätzung und Orientierung vermittele.

Auch dass die Arbeitslosigkeit in ihrem Bundesland überdurchschnittlich hoch sei, wurde nicht verschwiegen. „Frühkindliche Bildung muss gebührenfrei sein“, postulierte die Landtagspräsidentin und plädierte für eine Ausweitung des zuletzt vernachlässigten sozialen Wohnungsbaus, wie auch für personelle Verstärkung der Polizei, die Präsenz zeigen müsse.

Eindringlich forderte Carina Gödecke eine hohe Wahlbeteiligung am 14. Mai, weil Demokratie täglich neu erworben werden müsse. „Die größte Gefahr geht von der Gleichgültigkeit aus“, so Gödecke, die nach ihrem mit viel Beifall bedachten Vortrag mit Trüffeln aus heimischer Produktion belohnt wurde.

War die Rede eher staatstragend parteiübergreifend, so wurde es dann so richtig sozialdemokratisch - als nämlich der Chor der SPD Ennepetal nach dem bergmännischen „Glück auf, der Steiger kommt“ und „Wenn wir schreiten Seit' an Seit'“ markig intonierte. Und als dann „Brüder, zur Sonne, zur Freiheit“ angestimmt wurde und viele Anwesende aufstanden, sich an den Händen fassten und mitschmetterten, da spürte man ihn so richtig, den sozialdemokratischen Geist des Ruhrgebietes.

Vor Ort



TERMINE

HEUTE

Freiwilligenbörse Haßlinghausen, Klöntreff für Jung und Alt, 10-12 Uhr, Dorfstr. 13

Jugendzentrum Haßlinghausen, 16-18 Uhr Offener Spielertreff für Kinder mit Bastelangebot, 17-19 Uhr Linedance für Anfänger, 16-18 Uhr Jugend-Café, Geschwister-Scholl-Str. 8

Artothek, Bilderausleihe geöffnet, 16-18 Uhr, Gevelsberger Str. 13

NOTDIENSTE

Apotheken: Sonnen-Apotheke, Untermuerstr. 5, Schwelm, Tel.: 02336 3592; Milan-Apotheke, Annenstraße 151; Witten, Tel.: 02302 2776177.

Krankenhaus: Helios-Klinik, Schwelm, Dr.-Moeller-Straße 51, Tel.: 0 23 36/48-0; Evangelisches Krankenhaus Hattingen, Bredenscheider Str. 54, Tel.: 0 23 24/502-0.

Ärztliche Notdienst: Tel.: 116 117. Zahnärztlicher Notdienst: Tel.: 0 23 24/5 43 02.

Polizei: Tel.: 0 23 24/91 66 60 00.